

## **Gemeinde Eningen – Jugendbüro**

### **„Sport verbindet Eningen“**

#### **Zielgruppe**

Jugendliche Flüchtlinge (m/w), mit und ohne Anerkennung/Duldung bis 27 Jahre, wohnhaft in Eningen - alle anderen Jugendlichen (m/w) bis 27 Jahre aus Eningen.

#### **Projekthalt und Verlauf**

In Eningen sind derzeit über 300 Asylsuchende in zwei großen Flüchtlingsheimen untergebracht, perspektivisch bis etwa 400 Personen, bei ca. 11000 Einwohnern.

Ein bereits gestartetes Sportangebot für Flüchtlinge ist sehr gut angenommen worden. Die Kommunikation auf dieser Ebene funktioniert gut und Barrieren und Hemmschwellen können mit dem Sport und gemeinsamer Freude an der Bewegung überwunden werden.

Erst später kamen zu dieser Gruppe Jugendliche aus dem Ort dazu, was uns zeigte, dass Sport als geeigneter Anlass zur interkulturellen Begegnung dienen kann. Aus dieser Beobachtung heraus entstand die Projektidee.

Hinzu kommt, dass durch die überdurchschnittlich hohe Anzahl an untergebrachten Flüchtlingen in Eningen (bis zu 700 Plätze bei 11.000 Einwohnern) Integrations- und Begegnungsangebote einen sehr hohen und wichtigen Stellenwert einnehmen.

#### **Projektziele**

- Spannungen abbauen, Toleranz unter den Asylbewerbern unterschiedlicher Nationen entwickeln, Respekt, Teamgeist und Fairplay etablieren.
- zur sportlichen Tätigkeit in Hinblick auf Gesundheitsförderung, zur Freizeitbeschäftigung und zu verlässlichen Tagesstrukturen anregen.
- Hemmschwellen werden abgebaut, Integration gefördert und Einbindung sowie Übergänge in Sportvereine im Ort und in der Region angeregt und ermöglicht.

#### **Kooperationspartner\_innen & Vernetzung**

1. Sportvereine (SKV Eningen, TSV Eningen) und dem Arbeitskreis Asyl Eningen.
2. Sozialarbeiter des Landkreises

**Projektverantwortliche:**

- Fatima Abida: Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte / Jugendreferent  
Steinackerstr.16  
74740 Adelsheim
- Michael Lücke: Jugendreferent der Gemeinde Eningen